

Schwimmelite trainiert künftig im Campus

SCHWIMMSPORT DER CAMPUS SURSEE WIRD MIT DEM NEUEN HALLENBAD EIN NATIONALES FÖRDERZENTRUM FÜR DEN SCHWIMMSPORT

Der Schweizerische Schwimmverband Swiss Swimming hält seine Delegiertenversammlung dieses Jahr im Campus Sursee ab. Co-Präsident Ewen Cameron will den Vereinen den neuen Kaderstützpunkt vorstellen und betont, dass Sursee durch das neue 50-Meter-Hallenbad an Bedeutung gewinne.

Am 22. und 23. April findet die Sport- und Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schwimmverbands Swiss Swimming statt. Speziell ist nicht nur, dass die Versammlung zwei Tage statt wie gewohnt einen Tag geht, sondern auch, dass sie in Sursee stattfindet. «Sursee wird, sobald das neue Hallenbad fertig ist, ein nationales Förderzentrum für den Schwimmsport werden. Künftig sollen hier National- und Regionalkader trainieren», sagt Ewen Cameron, Co-Präsident von Swiss Swimming.

Neuwahl der Sportdirektoren

An der DV werden die über 200 Delegierten den Standort Sursee unter die Lupe nehmen. Diskutiert und abgestimmt wird dabei über die Wiederwahl des bisherigen Zentralvorstands und über die Wahl der Sportdirektoren der vier Sportarten, die dem



Leistungs- und Breitensportler sollen künftig im Hallenbad im Campus Sursee trainieren können.

FOTO SWISS SWIMMING

Schwimmverband angehören. So sind auch Wasserball, Turmspringen und Synchronschwimmen Teil des Verbands.

«Das neue Hallenbad in Sursee soll nicht nur für Schwimmwettkämpfe genutzt werden. Es sollen dort internationale Wettkämpfe im Wasserball oder Synchronschwimmen stattfinden», so Cameron.

Internationale Sportanlässe

Cameron ist seit mehr als einem halben Jahr Co-Präsident des Schweizerischen Schwimmverbandes. Er war früher Schwimmer, anschliessend Trainer und ist seit rund 30 Jahren in verschiedenen Funktionen im Schwimmsport aktiv. «Während meiner Amtszeit möchte ich den Schwimmsport in der nationalen Sportlandschaft sichtbarer machen. Dafür sollen mittelfristig internationale Sportanlässe in der Schweiz organisiert werden», so der 56-Jährige.

Schwimmen ist in der Schweiz ein beliebter Breitensport, drei Millionen Personen üben ihn in ihrer Freizeit aus. Cameron will den Schwimmsport in der Schweiz weiter fördern und hofft, dass sich durch das neue Hallenbad auch für Breitensportler mehr Gelegenheiten bieten werden.

BELINDA KREIENBÜHL